

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass das Projekt als Fördermaßnahme zur NO₂-Reduzierung angemeldet worden sei.

Ausschussmitglied Kurz möchte wissen, ob die Einführung eines komplett neuen Parkleitsystems erheblich höhere Kosten verursachen wird, als das alte System mit neuen Teilen auszustatten. Er befürchtet, dass bei einer Ergänzung des alten Systems mit neuen Teilen es in ein bis zwei Jahren wieder zu Reparaturarbeiten kommen kann.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass das vorhandene Parkleitsystem mit der besten momentan zur Verfügung stehenden Technik ausgestattet wird. Für die vorhandenen Anzeigetafeln würde die neueste Technik bestellt. Die alte Technik soll komplett ersetzt werden.

Ausschussmitglied Kurz befürchtet, dass die alten Kabelstränge reparatur- bzw. störanfällig seien.

66/Herr Schwarz stellt fest, dass es sich um Hochleistungskabel handle, deren Ersatz auch finanziell nicht gefördert würde. Ein kompletter Austausch der Kabel mache deshalb keinen Sinn.

Rm Hühnerfeld bittet, die Kosten eines komplett neuen Parkleitsystems den Kosten gegenüberzustellen, die eine Ertüchtigung des bestehenden Parkleitsystems verursachen.

66/Herr Schwarz stellt fest, dass bei einer kompletten Erneuerung des Parkleitsystems sämtliche Masten, Schilder usw. komplett ausgetauscht werden müssten. Die vorhandenen Masten bzw. die Glasfaserkabel seien funktionsfähig und vorhanden. Es mache keinen Sinn, diese auszutauschen.

Nach Aussagen des Tiefbauamtes würden sich die Kosten für ein komplett neues Parkleitsystem auf 1.100.000 € belaufen.

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung stimmt der Vorlage mehrheitlich mit einer Gegenstimme zu.